

Kontakt

Berufliche Teilhabe bei Epilepsie (TEA)

Innere Mission München
Diakonie in München und
Oberbayern e. V.

Oberanger 43
80331 München

Telefon +49 89 540 497 700
E-Mail: epilepsie-arbeit@im-muenchen.de
www.epilepsie-arbeit.de

Über uns

Zum Projektteam TEA gehören:

Peter Brodisch
Projektleiter

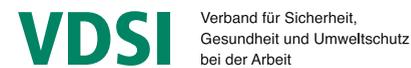
Uta Böhme
Projektmitarbeiterin

Dr. Simone C. Nicklas
Projektmitarbeiterin

Detlef Fuellhaas
Projektingenieur

Susanne Luther
Verwaltungsangestellte

Kooperationspartner:



Bundesprojekt
Berufliche Teilhabe bei Epilepsie



aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Projektträger Innere Mission München finanzieren das Bundesprojekt TEA.

Arbeiten mit Epilepsie: Was muss ich als BETROFFENER wissen?

Wenn Sie an Epilepsie erkrankt sind und Fragen rund um das Thema Arbeit haben, beraten wir Sie gerne!

Häufige Fragen:

- Wie kann ich anfallsbedingte Gefährdungen am Arbeitsplatz minimieren?
- Wie erreiche ich bei Fahrverbot meinen Arbeitsplatz?
- Muss ich meinen Arbeitgeber über meine Epilepsie informieren?
- Besteht für mich ein besonderer Kündigungsschutz?

Bei anfallsbedingten Gefährdungen unterstützen wir Sie dabei, möglichst viele berufliche Tätigkeiten zu erhalten.

Unsere Beratung ist vertraulich und für Sie kostenlos!



Epilepsiekranken Mitarbeiter beschäftigen: Was muss ich als ARBEITGEBER wissen?

Bei Epilepsie wird eine inkludierte Gefährdungsbeurteilung erstellt.

Sie stellen damit sicher, dass die Risiken anfallsbedingter Gefährdungen am Arbeitsplatz vertretbar gering sind.

Wir beraten Sie als Arbeitgeber, aber auch beteiligte Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsräte und Schwerbehindertenvertreter.

Bei Bedarf beraten wir Sie in allen Fragen zur inkludierten Gefährdungsbeurteilung – kostenfrei und vor Ort.

Epilepsie am Arbeitsplatz beurteilen: Was muss ich als EXPERTE wissen?

Wir bieten bundesweit Experten-Schulungen zur inkludierten Gefährdungsbeurteilung an.

Dabei kommen medizinische, arbeitsmedizinische, technische und rechtliche Aspekte zur Sprache.

Informieren Sie sich bei uns über unsere kostenfreien Schulungsangebote!